

Inhalt.

Erster Band.

Von den Anfängen bis zu Goethe.

	Seite
Einleitung: 1. Vom Wesen der deutschen Literatur	1
2. Die deutsche Sprache	10

Erstes Buch.

Von deutscher Art und Dichtung im ersten Jahrtausend.

	Seite		Seite
1. Kapitel: Ursprung, Namen und Art der Germanen	20	6. Kapitel: 2. Die ältesten dichterischen Denkmäler. Das Hildebrandslied. — Muspilli. — Wessobrunner Gebet. — Ludwigslied	36
2. Kapitel: Vom Götterglauben der Germanen	22	7. Kapitel: Umdichtungen der Bibel: Der Heliand. — Otfrids Evangelienbuch. — Christus und die Samariterin	41
3. Kapitel: Die gotische Bibelübersetzung des Wulfilas	25	8. Kapitel: Lateinische Dichtungen in Deutschland. Das Walthariliad. — Der Ruotlib. — Die Nonne Roswitha	47
4. Kapitel: Von ältester deutscher Sprache, Schrift und Verskunst	28		
5. Kapitel: Die althochdeutsche Literatur unter den ersten Karolingern. — 1. Vom Heidentum zum Christentum	31		

Zweites Buch.

Die mittelhochdeutsche Zeit (11.—14. Jahrhundert).

1. Volkstümliche Literatur.

	Seite		Seite
1. Kapitel: Die Dichtung der Übergangszeit. Die Modi. — Himmel und Hölle. — Frau Uva. — Merigarto. — Das Anno-Lied. — Marien-Legenden. — Das Ezze-Lied. — Williram's Hohes Lied	53	6. Kapitel: Volkstümliche Erzählungsgedichte. Reimchroniken. — Der Stricker. — Konrad von Würzburg. — Schwänke. — Meier Helmbrecht	84
2. Kapitel: Die Heldensage	56	7. Kapitel: Lehrhafte Dichtung. Freidanks Bescheidenheit. — Thoma'sin von Strassburg. — Der Wilsbefe und die Wilsbekin. — Seifrid Helbling. — Trimbels Renner. — Heinrich von Melk. — Wernhers und Philipps Marienleben	89
3. Kapitel: Der Spielmann	59	8. Kapitel: Das Drama des Mittelalters	94
4. Kapitel: Die Heldengedichte. König Rother. — Herzog Ernst. — Sankt Oswald und Orendel. — Salman und Morolf. — Ortnit. — Wolf Dietrich und Hug Dietrich. — Biterolf. — Der Rosengarten. — Laurin. — Virginal. — Goldemar. — Sigenot. — Eke. — Dietrichs Flucht. — Alpharts Tod. — Die Rabenschlacht. — Gudrun	63	9. Kapitel: Die Prosa. Der Physiologus. — Meinauer Naturlehre. — Der Sachsen-Spiegel. — Der Schwabenspiegel. — Die Sachsenchronik. — David von Augsburg. — Bertold von Regensburg. — Meister Eckhart	100
5. Kapitel: Das Nibelungenlied	71		

Drittes Buch.

Die mittelhochdeutsche Zeit (11.—14. Jahrhundert).

2. Die höfische Dichtung.

	Seite		Seite
1. Kapitel: Die Kreuzzüge und die Hohenstaufen	106	3. Kapitel: Hartmann von Aue	116
2. Kapitel: Das Eindringen der französischen Romandichtung. Konrads Rolandslied. — Lamprechts Alexander. — Herborts Trojanerkrieg. — Ovids Metamorphosen. — Veldekes Eneit	111	4. Kapitel: Gotfrid von Straßburg	120
		5. Kapitel: Wolfram von Eschenbach	124
		6. Kapitel: Die Nachblüte der höfischen Erzählungskunst	131
		7. Kapitel: Der Minnesang	134
		8. Kapitel: Walter von der Vogelweide	145

Viertes Buch.

Das ausgehende Mittelalter (14.—15. Jahrhundert).

	Seite		Seite
1. Kapitel: „Das Alte stürzt —“	151	6. Kapitel: Lehrhafte Dichtung. Die Fabel:	
2. Kapitel: Erzählungskunst in Versen. Der		Boners Edelstein. — Der Zeichner. —	
Parzival-Roman von Wisse und Colin.		Hans Vintler. — Sibots Frauenzucht.	
— Der höرنene Sigfrid. — Das Helden-		— Michel Behaim. — Sprichwörter,	
buch. — Das kleine Heldenbuch. — För-		Priameln, Rätsel. — Tischzuchten, Koch-	
terers Buch der Abenteuer. — Jakob		bücher. — Allegorische Dichtung: Ammen-	
Pütterichs Ehrenbrief. — Hans von Büchel.		hausens Schachzabelbuch. — Cersnes	
— Roman von den sieben weisen Meistern.		Minneregeln. — Hadamars Jagd. —	
— Rothes Leben der heiligen Elisabeth.		Brants Narrenschiff	179
— Hermanns von Sachsenheim Roman		7. Kapitel: Die Prosa. Nürnberger Polizei-	
Die Mörin. — Des Kaisers Maxi-		verordnungen. — Eichentals Chronik.	
milian Theuerdank und Weiskunig. —		— Die Limburger Chronik. — Über-	
Der Pfaffe von Kalenberg. — Peter		setzungen: Die sieben weisen Meister. —	
Leu. — Salomon und Morolf. — Neit-		Gesta Romanorum. — Nicolaus von	
hart fuchs. — Wittenweilers Ring . . .	156	Wyles Translationen. — Heinrich Stain-	
3. Kapitel: Lied und Meistersang	162	hoevel. — Der Prosaroman. Tristrant	
4. Kapitel: Reineke fuchs	168	und Isalde. — Thomas a Kempis. —	
5. Kapitel: Das Volkslied	171	Rulman Merswin. — Tauler, Seuse	
		und Geiler von Kaisersberg	185

Fünftes Buch.

Das Zeitalter des Humanismus und der Reformation (16. Jahrhundert).

	Seite		Seite
1. Kapitel: Einleitung	190	spiegel. — Die Schildbürger. — Der	
2. Kapitel: Der Humanismus	193	Sinkenritter. — Hans Clavert. — Claus	
3. Kapitel: Martin Luther	199	Narr. — Herzog Ernst. — Armer	
4. Kapitel: Luther als Begründer der neu-		Heinrich, Oktavian usw. — Das Buch	
hochdeutschen Schriftsprache	207	der Liebe. — Das Faustbuch von Spieß.	
5. Kapitel: Die Streilitteratur der Refor-		— Widmanns faustbuch. Der Amadis.	
mation. Flugblätter. — Ulrich von		— Wiclams Romane	240
Hutten. — Thomas Murner	212	11. Kapitel: Lehrhafte Dichtung und Prosa.	
6. Kapitel: Das Kirchenlied	217	Rollenhagens Groschmäufeler. — Eras-	
7. Kapitel: Hans Sachs	220	mus Alberus. — Burkard Waldis. —	
8. Kapitel: Das Drama der Reformationzeit	227	Ringwaldt. — Dedeinds und Scheidts	
9. Kapitel: Johann Fischart	235	Grobmannus. — Theatrum Diabo-	
10. Kapitel: Die Unterhaltungsliteratur. Die		lorum. — Die Anfänge der Presse. —	
Schwanksammlungen: Johann Paulis		Die Chroniken: Zimmernsche Chronik.	
Schimpf und Ernst. — Sprichwörter		— Tschudis Schweizerische Chronik. —	
von Agricola. — Die Gartengesellschaft		Seb. Francks Chronicon. — Seb. Mün-	
von Frey. — Das Raubbüchlein und		sters Cosmographia. — Thurmayers	
Kaschpori von Lindener. — Der Weg-		Bayrische Chronik. — Albrecht Dürers	
fürzer von Martinus Montanus. —		Schriften. — Götz von Berlichingen. —	
Wendunmut von Kirchhof. — Schumanns		Hans von Schweinichen	246
Nachtbüchlein. — Die Volksbücher: Eulen-			

Sechstes Buch.

Das Ringen um Sprache und Dichtungsform (17. Jahrhundert).

	Seite		Seite
1. Kapitel: Der Literaturgeist des Jahrhunderts	252	Rinkart. — Neumark. — Schirmer. —	
2. Kapitel: Die Sprachgesellschaften	258	Rist. — Arnold. — Robertin, Simon	
3. Kapitel: Martin Opitz	263	Dach, Albert. — Paul Flemming. — Paul	
4. Kapitel: Weltliche Lyrik. Schäferdichtung.		Gerhardt. — Spec. — Angelus Silesius.	
— Mühlpforth. — Doman. — Weckherlin.		— Tersteege	277
— Zingref. — Abschatz. — Canitz. —		6. Kapitel: Satirische Prosa und Dichtung.	
Besser. — Harsdörffer, Klaj und Birken	270	Eogan. — Moscherosch. — Schupp. —	
5. Kapitel: Geistliche Lyrik: Neander. —		Abraham a Santa Clara. — Lauren-	

	Seite
berg. — Rachel. — Wernicke. — Christian Reuter	286
7. Kapitel: Gryphius und das Drama. Gryphius. — Weise. — Schoch	292
8. Kapitel: Der Roman. Spanische und französische Schelmenromane. — Der Marinismus. — Ulrich von Braunschweig. — Zieglers Asiatische Banise. — Die Romane von Bucholz. — Philipp von	

	Seite
Jesen. — Hofmannswaldau und Lohenstein. — Grimmelshausen	298
9. Kapitel: Geistliche und wissenschaftliche Prosa. Jakob Böhme. — Der Pietismus: Arndt, Spener, Francke. — Comenius. — Adam Olearius. — Morhof. — Anfänge der Aufklärung: Pufendorf, Arnold, Thomastius, Leibniz	307

Siebentes Buch.
Des 18. Jahrhunderts erste Hälfte.
Von Gottsched zu Klopstock.

1. Die Zeit der Vorbereitung.

	Seite
1. Kapitel: Einleitung. Die öffentlichen Zustände und die Literatur	315
2. Kapitel: Die Literatur der Aufklärung, der Satire und der Unterhaltung. Die englischen Dichter und Freidenker. — Christian Wolf. — Spalding. — Mosheim. — Mascow. — Liscow und Rabener. — Die Robinsonaden	322
3. Kapitel: Die Erziehung eines Leserkreises durch die Zeitschriften	327

	Seite
4. Kapitel: Die Reimer und die Dichter. Besser. — König. — Pietzsch. — Günther. — Brockes. — Haller. — Hagedorn. — Drollinger. — Kreuz	334
5. Kapitel: Die Bremer Beiträger und verwandte Dichter. Gellert. — Lichtwer. — Pfeffel. — Gärtner. — Schmid. — Cramer. — Ebert. — Gieseke. — Zachariä. — Kästner. — Elias Schlegel. — Zinzendorf und Hiller	343

Achstes Buch.
Des 18. Jahrhunderts erste Hälfte.
Von Gottsched zu Klopstock.

2. Die Kämpfe der Befreiung vom Franzosenthum.

	Seite
1. Kapitel: Der Wandel der dichterischen Formen	351
2. Kapitel: Das Eindringen der englischen Literatur. Shakespeares Siegeszug	356
3. Kapitel: Die Kämpfe der Leipziger und der Züricher Poesieprofessoren. 1. Gottsched	363

	Seite
4. Kapitel: Die Kämpfe der Leipziger und der Züricher Poesieprofessoren. 2. Bodmer und Breitinger	373
5. Kapitel: Der Umschwung	377
6. Kapitel: Klopstock	383

Neuntes Buch.
Gotthold Ephraim Lessing.

	Seite
1. Kapitel: Lessing der Mensch	399
2. Kapitel: Jugenddichtungen, kleine Schriften und dramatische Entwürfe	407
3. Kapitel: Lessings Dramen	411

	Seite
4. Kapitel: Der erste Kritiker Europas	420
5. Kapitel: Gelehrte und religiöse Schriften	427
6. Kapitel: Lessings Sprache und Stil. — Schlußbetrachtungen	431

Zehntes Buch.
Die Liederdichtung des 18. Jahrhunderts.

	Seite
1. Kapitel: Gleim und sein Kreis. Gleim. — Ramler. — Uz und Götze. — Ewald von Kleist. — Die Karsschin. — Weiße. — Cronegg. — Brawe	436
2. Kapitel: Der Göttinger Hain. Die Musenalmanache. — Voie. — Göttinger. — Gotter. — Höltz. — Müller. — Die Stolberge. — Voß. — Claudius	445

	Seite
3. Kapitel: Bürger und die Liederdichtung vor Goethe. Bürger. — Die namenlosen Lieder. — Matthiessen. — Kosegarten. — Tiedge. — Usteri und Hebel. — Salis-Seewis. — Haug. — Seume. — Georg Jacobi. — Das Studentenlied	459
4. Kapitel: Friedrich Hölderlin	469

Elftes Buch.

Die Erzähler.

	Seite		Seite
1. Kapitel: Wieland	474	Spieß, Cramer, Meißner. — Sturz. —	
2. Kapitel: Travestie und Idylle. — Roman		Hafen. — Merck. — Chodowiecki . . .	483
und Novelle. Blumauer und Möringer.		3. Kapitel: Die politische und die wissenschaft-	
Kortum. — Musäus. — Geßner. —		liche Prosa. K. Fr. von Moser. — Justus	
Hermes. — Nicolai. — J. J. Engel. —		Möser. — Abbt. — J. G. Zimmermann.	
Moritz. — Knigge. — Heinse. — Thüm-		— G. A. Forstner. — Sulzer. — Garve.	
mel. — Fritz Jacobi. — Hippel. — Jung-		— Mendelssohn. — Vasedow. — Iselin.	
Stilling. — Pestalozzi. — Sophie La Roche.		Campe. — Lavater. — Lichtenberg. —	
— Benedikte Naubert. — Karoline von		Sonnenfels. — Adlung. — J. A. Wolf.	
Wolzogen. — A. Lafontaine. — Vulpius,		— Immanuel Kant	496

Zwölftes Buch.

Die Herolde der klassischen Zeit.

	Seite		Seite
1. Kapitel: Hamann	507	3. Kapitel: Winckelmann	521
2. Kapitel: Herder	510	4. Kapitel: Friedrich der Große und seine	
		Schrift über die deutsche Literatur . . .	529

Verzeichnis der Abbildungen:

a) Handschriften.	Seite
Das Hildebrandslied (Kasseler Bibliothek)	38
Das Nibelungenlied (St. Gallener Bibliothek)	73
Walter von der Vogelweide: „Unter der Linden“ (Heidelberger Universitätsbibliothek)	146

b) Bildnisse.	Seite
*Gotthold Ephraim Lessing. Zu S. 399 Titelbild.	
*Martin Luther	200
*Hans Sachs	220
*Paul Flemming. Zu S. 280. — *Joh. Chr.	
Fr. Hölderlin. Zu S. 470	280
†Andreas Gryphius	292
*Christian Fürchtegott Gellert	343
†Johann Christoph Gottsched	363
†Friedrich Gottlieb Klopstock	383
†Gottfried Aug. Bürger. Zu S. 459.	
†Eduw. Höltz. Zu S. 451	451
†Christoph Martin Wieland	474
†Immanuel Kant	505
†Johann Gottfried Herder	510
*Johann Winckelmann	521
*Friedrich der Große	530

Die mit * versehenen Bildnisse wurden nach alten Originalen aus der kaiserlichen Hofbibliothek in Wien hergestellt.

Die mit † versehenen Bildnisse wurden aus dem „Allgemeinen historischen Porträtwerk“ von Seidlitz (München, Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft) entnommen.

